



Nachruf

Am 26. September 2006 nahmen wir Abschied von unserem Sangesbruder

Herrn Walter Thielen

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird!“

Wie zutreffend sind diese Worte Immanuel Kant's auf Walters Verhältnis zum Chor.

Seit 1958 hat er alle Höhen und Tiefen des Marienchores durchlebt, sei es als begnadeter Sänger, als gewissenhafter Schriftführer oder als engagierter Präsident. Er hat den erfolgreichen Weg des Chores entscheidend geprägt, das Umfeld, die Atmosphäre, den guten Geist zum Positiven beeinflusst.

Sein Witz, sein Humor, seine Vorträge, ja sogar manchmal seine herrlich tollpatschige Art waren Höhepunkte vieler gemütlicher Konzertausklänge. Die Freude am Gesang vermittelte er ansteckend. Sogar gelegentlich seiner alljährlichen Reisen an den Gardasee begleitete sein wohlklingender Bass den hellen Sopran seiner Wirtin. Dort, nach dem Tode seiner Gattin Gerda, schöpfte er Kraft und neuen Lebensmut, die ihm halfen den Schmerz zu überbrücken.

Leider wurde ihm und uns im Jahre 2004 auch sein Sohn Dieter genommen. Diesem Schicksalsschlag war er nicht mehr gewachsen. Schwer trug er an dem erneuten Verlust. Sein Herz war gebrochen, die Kraft zum Singen erschöpft.

Wir werden Walter stets in Erinnerung behalten. Wie oft hat er wohl gesungen, genüsslich mit dem Daumen seine Hosenträger zupfend: „Am Himmel da funkeln Sterne...“.

Nach seinem Abschied aus dieser Welt glauben wir einen neuen Stern am Himmel entdeckt zu haben. Danke Walter, wir werden dich nicht vergessen.

**Der Dirigent, der Vorstand und die Sänger des
Kgl. Männergesangsvereins Marienchor Eupen**